

Dienstleistungen - 443412-2016

16/12/2016 S243 -- Dienstleistungen – Auftragsbekanntmachung – Offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

Deutschland-Schwandorf: Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

2016/S 243-443412

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS)

Alustraße 7

Schwandorf

92421

Deutschland

Telefon: +49 9431/631-109

E-Mail: anton.frank@z-m-s.de

Fax: +49 9431/631-88-109

NUTS-Code: DE239

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.z-m-s.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://z-m-s.de/aktuelles/ausschreibungen/index.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Transport von Rauchgasreigungsrückständen vom Müllkraftwerk Schwandorf zu der Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH, Werk Werra, UTV Unterbreizbach, Schacht II, 36414 Unterbreizbach.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

90510000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Transport von ca. 21 000 t/a Rauchgasreinigungsrückständen (Abfallschlüsselnummer 19 01 07*) vom Müllkraftwerk Schwandorf nach Unterbreizbach. Die tägliche Transportmenge aus dem MKW Schwandorf (Montag bis Freitag) beträgt zwischen 50 t und 100 t. Die Rauchgasreinigungsrückstände werden nach ADR 2011, UN 2811, Klasse 6.1, III klassifiziert.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE239

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Siehe II.1.4.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/04/2017

Ende: 31/03/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eignung L 124 EU oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), siehe auch Liste der verlangten Nachweise/Unterlagen in den Auftragsunterlagen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
- III.1.5) **Angaben zu vorbehalteten Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
Siehe Auftragsunterlagen.
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 25/01/2017
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 24/02/2017
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 25/01/2017
Ortszeit: 14:00
Ort:
Anschrift siehe Nr. I.1.
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Nur Vertreter des Auftraggebers.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
Ansbach
91522
Deutschland
Telefon: +49 981/531277
Fax: +49 981/531837

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Siehe § 160 Abs. 3 GWB.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
Alustraße 7
Schwandorf
92421
Deutschland
Telefon: +49 9431/631109
E-Mail: anton.frank@z-m-s.de
Fax: +49 9431/63188109

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

13/12/2016

Vergabestelle
 Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
 Alustraße 7
 92421 Schwandorf

Vergabeart
<input checked="" type="checkbox"/> offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist
Datum 25.01.2017 Uhrzeit 14.00
Bindefrist endet am 24.02.2017

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer Maßnahme

Vergabenummer	Leistung
Transport von Rauchgasreinigungsrückständen vom Müllkraftwerk Schwandorf zu der Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH, UTV Unterbreizbach, 36414 Unterbreizbach	

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- L 212 EU Bewerbungsbedingungen EU
- L 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
- L 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
- L 227.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- L 2492 Online-Vergaben
-
-
-
-
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- L 214.H Besondere Vertragsbedingungen
- L 214.StB Besondere Vertragsbedingungen
- L 215.H Zusätzliche Vertragsbedingungen
- L 215.StB Zusätzliche Vertragsbedingungen
- L 241.H Abfall
- L 244 Datenverarbeitung
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- L 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- L 124 EU Eigenerklärung zur Eignung
- L 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- L 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- L 2481 Erklärung zur Lieferung von gebietseigenen Pflanzen
- L 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**
siehe Vergabestelle

- 2 Auskünfte werden erteilt, nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen werden bei/beim**

Name Herr Frank

Anschrift Alustraße 7, 92421 Schwandorf

Tel. 09431/631-109

Fax. 09431/631-88-109

E-Mail anton.frank@z-m-s.de

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
- L 124 EU - Eigenerklärung zur Eignung
- L 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- L 2481 - Erklärung zur Lieferung von gebietseigenen Pflanzen
- L 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- siehe Liste der verlangten Nachweise/Unterlagen

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer und Prokuristen (auf gesondertem Blatt)
- L 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Zertifikat bzw. Einelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt L 248
- siehe Auftragsunterlagen
-
-
-

3.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in der Anlage Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien:

4 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Nebenangebote

- 5.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EU), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
 - unter folgenden weiteren Bedingungen:
 -
 -

6 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingearumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- schriftlich

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben.

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer:	Maßnahme:
Vergabenummer:	Leistung: Transport von Rauchgasreinigungsrückständen vom Müllkraftwerk Schw

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB):

Vergabekammer Nordbayern, Promenade 27, 91522 Ansbach, Tel.:0981/531277, Fax: 0981/531837

10

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von BieterInnen, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragerteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen anderer Unternehmen.

4.2 Soweit Bescheinigungen verlangt werden, ist für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zuersetzen.

8 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

9 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots genannten Termin ab.

Kennzettel für Angebot

Diesen Kennzettel rechts, im unteren Drittel,
auf der Vorderseite des Briefumschlages aufkleben.
» Bitte keine Fensterumschläge verwenden «

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> | Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> | Verhandlungsverfahren |

↳ In dieses Feld
Firmenanschrift / Stempel

Bezeichnung der
Leistung:

Transport von Rauchgasreinigungsrückständen

Einreichungstermin

Datum: 25.01.2017

Uhrzeit: 14.00

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
- Vergabestelle -
Alustraße 7
92421 Schwandorf

NICHT ÖFFNEN !!!

Kennzettel für Angebot

Diesen Kennzettel rechts, im unteren Drittel,
auf der Vorderseite des Briefumschlages aufkleben.
» Bitte keine Fensterumschläge verwenden «

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> | Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> | Verhandlungsverfahren |

↳ In dieses Feld
Firmenanschrift / Stempel

Bezeichnung der
Leistung:

Transport von Rauchgasreinigungsrückständen

Einreichungstermin

Datum: 25.01.2017

Uhrzeit: 14.00

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
- Vergabestelle -
Alustraße 7
92421 Schwandorf

NICHT ÖFFNEN !!!

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Zweckverband Müllverwertung SchwandorfAlustraße 7
92421 Schwandorf**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme

Transport von Rauchgasreinigungsrückständen vom Müllkraftwerk Schwandorf zu der**Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH, 36414 Unterbreizbach**

Vergabenummer Leistung

Anlagen¹ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen

- L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- L 125.H Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Bewerber
- L 2330 Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- L 234 Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- L 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- L 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- Nebenangebot(e)

 siehe Liste der verlangten Nachweise/Unterlagen

-
-
-
-

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

- kein Eintrag - €

¹ Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungs-
summe für Haupt- und alle Nebenangebote** _____ %

**5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen
Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leis-
tung erfülle(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen bzw. Ver-
zeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen aufgeführt sind, im eigenen Be-
trieb ausführen werde(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeich-
nisses als alleinverbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres An-
gebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn
Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und
von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die
Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person,
die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
wird das Angebot ausgeschlossen.

Liste der verlangten Nachweise/Unterlagen

liegt bei
(bitte ankreuzen)

- Eigenerklärung zur Eignung L 124 EU oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
()
- Transportgenehmigung nach § 49 KrW-/AbfG
()
- Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen für Personen- und Sachschäden
()
- Anzahl und Nachweis der eigenen Transportfahrzeuge und Behälter mit ADR-Zulassung
()
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb
()
- Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001
()
- Berufshaftpflichtversicherung
()
- Art und Weise des Transportes (wie und mit welchen Fahrzeugen)

Eigenerklärung zur Eignung

(Auszufüllen soweit von der Vergabestelle angekreuzt)

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Maßnahme

Leistung

Transport von Rauchgasreinigungsrückständen

- Bewerber*)
 Bieter*)
 Mitglied der Bewerber- bzw.
 Bietergemeinschaft*)
 Nachunternehmer*)
 anderes Unternehmen*)

 Angaben zum Umsatz

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	
	€
	€
	€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

 Angabe von Referenzen (Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers):

1. Referenz:

2. Referenz:

3. Referenz:

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

- Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesem Leitungspersonal:
 Berufsgruppe/ Lohngruppe 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr

- Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen:
 unter der Nummer: _____
 beim Amtsgericht: _____
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngegesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

(Ort, Datum, Unterschrift)¹⁾

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

¹⁾ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer
Maßnahme	
Leistung	
Transport von Rauchgasreinigungsrückständen	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragerteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) _____ (Datum) _____ (Stempel und Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben.
Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Maßnahme		
Leistung Transport von Rauchgasreinigungsrückständen		

**Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
(Unteraufträge / Eignungsleihe)**

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
Maßnahme		
Leistung		
Transport von Rauchgasreinigungsrückständen		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

<input type="checkbox"/>	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert ist.

Transport von Rauchgasreinigungsrückständen vom Müllkraftwerk Schwandorf zu der Verwertungsanlage UTV Unterbreizbach

Leistungsbeschreibung

Vorbemerkungen

1. Die jährliche Menge an Rauchgasreinigungsrückständen aus dem MKW Schwandorf (Abfallschlüsselnummer 19 01 07*) beträgt rd. 21.000 t/a in Abhängigkeit vom Abfallaufkommen. Die tägliche Transportmenge aus dem MKW Schwandorf (Montag bis Freitag) beträgt zwischen 50 t und 100 t.
2. Die Auftragserteilung für die Transporte vom MKW Schwandorf, Alustraße 7, 92421 Schwandorf zur Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH erfolgt vom 01.04.2017 bis 31.03.2020.
3. Über die örtlichen Verhältnisse an der Reststoffsilostation im Müllkraftwerk Schwandorf sowie der Versatzanlage der K+S Kali GmbH, Werk Werra, UTV Unterbreizbach, Schacht II, 36414 Unterbreizbach hat sich der Bieter umfassend zu erkundigen, so dass ihm alle für die Angebotserstellung relevanten Parameter bekannt sind.
4. Auf Wunsch des ZMS ist ein Probetransport für die Rauchgasreinigungsrückstände mit dem zukünftig eingesetzten Equipment durchzuführen.
5. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen zwingend vorzulegen, um die Einhaltung von Auflagen und Mindeststandards zu gewährleisten:
 - Transportgenehmigung nach § 49 KrW-/AbfG;
 - Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen für Personen- und Sachschäden;
6.
 - Anzahl und Nachweise der eigenen Transportfahrzeuge und Behälter mit ADR-Zulassung,
 - Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb
 - Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001
 - Berufshaftpflichtversicherung
 - Art und Weise des Transportes (wie und mit welchen Fahrzeugen),
7. Auf Anforderung durch das AG sind folgende Unterlagen binnen 7 Tagen nach Anforderung vorzulegen:
 - a) Kopien der Kfz-Briefe und die Zulassungsbescheinigung zur Beförderung bestimmter gefährlicher Güter für die Zugfahrzeuge sowie die Siloauflieder, die für die Transporte vorgesehen sind.
 - b) ADR Bescheinigung für die Fahrer, die für die Transporte eingesetzt werden sollen.
 - c) Bescheinigung und Schulungsnachweis für den Gefahrgutbeauftragten gemäß Gefahrgutbeauftragtenverordnung.

Weitere zusätzliche Vertragsbedingungen

1. Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, die jeweils anfallenden Mengen an Rauchgasreinigungsrückständen aus dem Müllkraftwerk Schwandorf zu den unter Ziffer 6 genannten Zeiten zu verladen und von der Reststoffsilostation des ZMS zur Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH, Werk Werra, UTV Unterbreizbach, Schacht II, 36414 Unterbreizbach zu transportieren.
Die für die Transporte benötigten Kraftfahrzeuge und Transportbehälter sind vom AN in ausreichendem Umfang vorzuhalten und zu stellen. Subunternehmen sind nicht zugelassen.
2. Die Konstruktion des Transportgefäßes / Fahrzeuges garantiert eine staubfreie Be- und Entladung der Rauchgasreinigungsrückstände. Bei der Entladung ist gewährleistet, dass die Rückstände ins Silo bis zu 35 Metern Höhe eingeblasen werden können. Das Equipment ist so auszulegen, dass der Entladevorgang im Regelbetrieb eine Stunde nicht überschreitet.
3. Der AN verpflichtet sich, die Transportfahrzeuge und die Transportgefäße nach den jeweiligen Auflagen zu betreiben, auszustatten und sie unentgeltlich den Fortschreibungen des ADR anzupassen.
4. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Fahrzeuge in ordnungsgemäßen Zustand sind und in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Zum Einsatz gelangen nur Transportgefäße, die für das zu befördernde Material zugelassen sind. Entsprechende Bescheinigungen sind beizufügen.
5. Der AN verpflichtet sich, die Transportkoordination bzw. Transportlogistik zwischen der Be- und Entladestelle durchzuführen. Die Anzahl der täglichen / wöchentlichen Transporte wird von ZMS jeweils spätestens zum Ende der Vorwoche gemeldet. Sofern Änderungen von dem geplantem Wochenfahrplan erforderlich sind, ist dies ZMS unverzüglich mitzuteilen.
6. Die Rauchgasreinigungsrückstände sind arbeitstäglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 06.00 Uhr bis 19.00 Uhr abzufahren. Dabei sind mindestens zwei Transporte (Verladungen) jeweils von 6.00 Uhr bis 13.30 durchzuführen. Die Transporte sind so zu koordinieren, dass Samstag und Sonntag beziehungsweise über Feiertage genügend Reserven in den Reststoffsilos vorhanden sind. Sollte es aus betrieblichen Gründen erforderlich werden, Transporte an einem Samstag durchzuführen, werden keine Mehrkosten vergütet.
7. Die Verriegelung der Zuladung aus dem MKW Schwandorf erfolgt auf der Fahrzeugwaage in der Reststoffsilostation.
Während des Aufenthalts des Fahrers im Betriebsbereich des Müllkraftwerkes, insbesondere der Reststoffsilostation, ist dieser an die Weisungen des zuständigen ZMS-Personals gebunden.
8. Be- und Entladezeiten von jeweils bis zu 2 Stunden werden nicht vergütet. Darüber hinausgehende Standzeiten, die ZMS zu vertreten hat, sind zu dokumentieren und vom Personal der Be- bzw. Entladestelle gegenzuzeichnen.

9. Um bei Betriebsstörungen den Betrieb des Müllkraftwerkes nicht zu gefährden, hat der AN vier zugelassene Transportgefäße vorzuhalten, die im Bedarfsfall kurzfristig als mobile Siloanlagen genutzt werden können. Vorhaltekosten werden nicht vergütet.
10. Der AN erstellt einen Betriebsablaufplan / Betriebsanweisung, der/die einvernehmlich mit dem AG abgestimmt wird.
11. Der AN führt einmal jährlich, durch geeignetes Fachpersonal, eine Gefahrgutschulung für das Verladepersonal am Standort des Müllkraftwerkes durch. Für die Gefahrgutschulung entstehen dem Auftraggeber keine Kosten.
12. Die erforderlichen Beförderungspapiere (Frachtbriefe) werden vom AN in ausreichender Zahl – soweit möglich ausgefüllt – kostenlos vorgehalten. Das eANV ist obligatorisch. Sofern es im Zuge der Transporte oder bei der Entladung zu Unregelmäßigkeiten/Unfällen kommt ist der AN unverzüglich zu verständigen.
13. Sollte das Müllkraftwerk wegen technischer Störungen oder höherer Gewalt nicht betrieben werden können, erwachsen dem AN keine Ansprüche durch entgangenen Gewinn. Die in der Leistungsbeschreibung genannte Transportmenge ist abhängig vom Durchsatz des Müllkraftwerkes. Änderungen dieser Menge haben keinen Einfluss auf die vereinbarten Transportkosten.
14. Die Transportabrechnung erfolgt wöchentlich zu den festgelegten Einheitspreisen. Die Abrechnungsunterlagen sind übersichtlich zu erstellen und beinhalten das Transportdatum, Wiegescheinnummer, Begleitscheinnummer, KFZ-Kennzeichen sowie Brutto, Netto- und Taragewicht.
15. Zuschlagskriterium ist der niedrigste Transportpreis.
16. Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 50.000,00 € zu leisten.

Angebot:

1. Die zugesicherte Nutzlast (Zuladung) durch das eingesetzte Equipment beträgt
_____ Tonnen.

2. Das Volumen der eingesetzten Transportbehälter beträgt _____ cbm.

3. Die Transportkosten für die Rauchgasreinigungsrückstände (Abfall, UN 2811 Giftiger Organischer Fester Stoff, N.A.G. (polyhalogenierte Dibenzodioxine/-furane), 6.1, III) von Schwandorf zur Verwertungsanlage der K+S Kali GmbH, Werk Werra, UTV Unterbreizbach, Schacht II, 36414 Unterbreizbach belaufen sich inklusive Transportlogistik, Autobahngebühr und Ausblasen bei einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren d. h. vom 01.04.2017 bis 31.03.2020 auf
netto _____ Euro pro Tonne

4. Bei Überschreitung der Be- und Entladezeit von je 2 Stunden, die nicht vom Dienstleister zu vertreten sind, wird pro angefangene halbe Stunde für Fahrer und Transportgefäß / Fahrzeug ein Standgeld in Höhe von
netto _____ Euro berechnet.

5. Befüllung und Bereitstellung von Transportgefäßen (Siloauflieger) als mobile Siloanlagen
Netto _____ Euro/Tag bei einer Gefäßzuladung von _____ Tonnen

Die eingesetzten Preise gelten für die Dauer der Vertragslaufzeit.